

L01888 Arthur Schnitzler an  
Albert Ehrenstein, 23. 11. 1909

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.  
Lieber Herr Ehrenstein!

23. 11. 1909.

Meine Berliner Reise dürfte erst im Jänner oder Februar stattfinden. Ich bin noch  
5 nicht dazugekommen Ihre neuen Manuskripte zu lesen, will es aber in den aller-  
nächsten Tagen tun[.] Hoffentlich wird die Polgar'sche Empfehlung an Bie von  
Nutzen sein. Vielleicht wäre es nun das Beste, wenn ich an Fischer oder Bie  
schriebe, dass ich die Absicht hatte persönlich mit dem Verlag oder der Redak-  
tion über Ihre Sachen zu sprechen und dass ich nur wegen Verzögerung meiner  
10 Reise auf schriftlichem Wege die Aufmerksamkeit darauf zu lenken genötigt sei.  
Mehr Erfolg scheint mir ja allerdings der persönliche Weg zu versprechen. Hat es  
bis nächste Woche Zeit, so können wir mündlich darüber reden.

Bestens grüßend  
[hs. :] Ihr

ArthSchnitzler

15

- ⌚ Jerusalem, The National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 306 1 118.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 734 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Schlussformel, Unterschrift, eine Kor-  
rektur)
- ⌚ DLA, A:Schnitzler, 85.1.642,2.  
Brief, Durchschlag1 Blatt, 1 Seite, 734 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (Beschriftung: »Ehrenstein«)